

Frankenberger Allgemeine

Montag, 25. August 2025

HNA

Nr. 196 • 2,60 €



Freundlich, trocken

Die polare Meeresluft kann sich allmählich erwärmen.

Merz will harte Reformdebatte führen

Die schwarz-rote Koalition steht zum Ende der politischen Sommerpause vor einer harten Debatte über Sozialreformen. Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) pochte am Samstag auf eine grundlegende Reform der sozialen Sicherungssysteme und sagte, er wolle es dem Koalitionspartner SPD bei diesem Vorhaben „nicht leicht machen“. SPD-Chef Lars Klingbeil warnte vor einer einseitigen Belastung für Arbeitnehmer. Juso-Chef Philipp Türmer zog eine rote Linie: Bei Sozialkürzungen werde die SPD nicht mitmachen.

afp

» POLITIK

ANZEIGE

Jetzt schon vormerken:
HNA-Weihnachtssingen
am 7. Dezember 2025

Tickets in allen
HNA-Geschäftsstellen

HNA

SPORT

Waerenskjold gewinnt die Deutschland Tour

Der norwegische Radprofi Sören Waerenskjold hat die Deutschland Tour gewonnen. Der 25-Jährige ließ sich auf der vierten und letzten Etappe von Halle nach Magdeburg den Gesamtsieg nicht mehr nehmen. Waerenskjold hatte am Samstag auch die Etappe nach Kassel gewonnen.

Bundesliga-Start bringt Überraschungen

Der Start in die Saison der Fußball-Bundesliga brachte einige Überraschungen. Dazu gehörte das 3:1, das der FC Augsburg mit seinem neuen Trainer Sandro Wagner in Freiburg feierte.

POLITIK

Ukraine feiert ihren Unabhängigkeitstag

Begleitet von ukrainischen Drohnenangriffen auf Russland hat die Ukraine am Sonntag den Jahrestag ihrer Unabhängigkeit von der einstigen Sowjetunion begangen. „Die Ukraine ist kein Opfer; sie ist ein Kämpfer“, erklärte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyi. Die Ukraine habe ihre Unabhängigkeit gesichert.

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
0800 203-4567 (gebührenfrei)
hna.de



Musikzug Battenberg feiert Geburtstag mit Tausenden Gästen

Der Musikzug Battenberg feiert seit Freitag seinen 75. Geburtstag mit einem viertägigen Fest, zu dem an den ersten drei Tagen bereits Tausende Besucher gekommen sind. Zu den Höhepunkten

gehörten der Große Zapfenstreich am Freitagabend, das Kinderfest und der Festabend am Samstag sowie der Festzug am Sonntagnachmittag. Im Bild Mitglieder des Battenberger Musikzuges im

Festzug. Heute stehen in der Festhalle noch der Frühschoppen und am Nachmittag der Auftritt der Ballermann-Sängerin Frenzy auf dem Programm.

FOTO: PETER BIENHAUS

» SEITE 5

Schulen digital aufgerüstet

10 Mio. Euro im Kreis für Netzwerke, Bildschirme, Tablets und mehr

Waldeck-Frankenberg – Der Landkreis hat seine 57 Schulen in Waldeck-Frankenberg in den vergangenen sechs Jahren digital modernisiert. Für insgesamt 10,3 Millionen Euro wurden unter anderem 1069 Wandbildschirme, 117 Beamer und 605 Tablets gekauft sowie Server, Netzwerke und W-Lan eingerichtet oder ausgebaut. „Wir können mit Stolz sagen, dass wir bei der Digitalisierung gut unterwegs sind“, sagte Landrat Jürgen van der Horst bei einem Pressetermin in der Burgwaldschule in Frankenberger, wo das im Juni abgeschlossene Projekt vorgestellt wurde.

Mit dem Ausbau setzt der Landkreis als Schulträger den Digitalpakt Schule um (siehe Kasten). Dies sei vor allem eine Investition in die Zukunft der Schüler, heißt es vom Landkreis. „Sie können nur in einer modernen Lernumgebung digitale Kompetenzen entwickeln, die in unserer zunehmend digitalisierten Welt un-

erlässlich sind“, so Landrat van der Horst. „Gleichzeitig unterstützen wir Lehrkräfte dabei, innovative Unterrichtsmethoden einzusetzen und Potenziale der Digitalisierung voll auszuschöpfen.“

Der Weg dorthin sei nicht ganz einfach gewesen, berichteten Christian Arnold (IT) und Stefan Beckmann (Gebäudewirtschaft) aus der Kreisverwaltung, die das Projekt federführend gemeinsam mit ihren Kollegen, weiteren Fachdiensten des Landkreises und den Schulen umgesetzt haben. Bereits

2019 habe man mit einer Bestandsaufnahme der Digitalisierung begonnen. „Manche Schulen hatten schon etwas, manche noch nicht“, berichtete Elektrotechniker Stefan Beckmann. „In manchen Schulen hing einfach nur eine Fritz-Box am Schreibtisch der Sekretärin.“ Für den Ausbau habe man dann einheitliche Standards festgelegt, „damit nicht jede Schule ihr eigenes Süppchen kocht“, so Arnold.

Insgesamt seien 1761 Räume in 68 Schulgebäuden neu verkabelt worden, sämtliche Un-

terrichtsräume wurden mit rund 15.000 Netzwerkanschlüssen erschlossen. Insgesamt wurden 1787 Accesspoints installiert – also Zugänge in den einzelnen Räumen zum W-Lan der Schule. „Wir haben das vorher mit jeder Schulleitung durchgesprochen, das war viel Arbeit“, berichtete Arnold.

Im Unterricht kann der Lehrer nun zum Beispiel Aufgaben von seinem Laptop auf dem großen Bildschirm über der Tafel anzeigen und Arbeitsblätter digital an alle Schüler versenden. Auch Schüler können Präsentationen oder Hausaufgaben auf dem Bildschirm für alle sichtbar machen. Echte Tafeln gibt es trotzdem weiterhin. „Wir freuen uns, dass wir jetzt so gut aufgestellt sind“, sagte Marcel Himmelmann, der Rektor der Burgwaldschule. Er wies aber auch darauf hin, dass die Speicherung der großen Datenmengen noch ein Problem sei.

JÖRG PAULUS

» STANDPUNKT, SEITE 3

Umsetzung des Digitalpakts

Die Digitalisierung in den Schulen in Waldeck-Frankenberg setzt den Digitalpakt Schule um, den Bund und Länder 2019 beschlossen hatten. Bundesweit stehen dafür 5,5 Milliarden Euro zur Verfügung. Die 10,3 Millionen Euro für Waldeck-Frankenberg kommen mit 7,7 Millionen als Zuschüsse vom Bund und 2,6 Millionen als Darlehen vom Land Hessen, wie der Kreis mitteilt. Von diesem Darlehen tilgt das Land die eine Hälfte, der Landkreis die andere.

jpa

STANDPUNKT

Digitalisierung an den Schulen

Die Technik ist erst der Anfang

VON JÖRG PAULUS

Das setzt die Bereitschaft der Schulleitungen und Lehrer voraus, neue Konzepte, Unterrichtsformen und Lernmethoden zu wagen. Wie man dies praktisch und pädagogisch am besten umsetzt, ist angesichts der sich schnell verändernden digitalen Welt nicht einfach, wie zwei Beispiele aus dem Landkreis zeigen: Die Gesamtschule Battenberg setzt ab Klasse 7 im Unterricht konsequent auf Tablets für alle Schüler. Die Edertalschule in Fran-



kenberg ist in dieser Hinsicht aktuell etwas zurückgerudert, dort sind digitale Endgeräte frühestens ab Klasse 9 als Heftersatz erlaubt und erst ab der 11 flächendeckend. Hier treffen zwei Ansätze aufeinander: Einerseits sollen die Schüler so gut wie möglich auf die digitale Welt vorbereitet werden, in der sie sich später auch im Beruf zurechtfinden müssen. Andererseits sollen Kompetenzen der analogen Lernwelt wie Schreiben von Hand

und Lesen nicht verlorengehen, weil auch sie zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen dazugehören. Und dann ist da auch noch die Frage, wie viel Künstliche Intelligenz man im Unterricht zulässt. Und ob überhaupt.

Und nicht nur nebenbei geht es bei der Digitalisierung in den Schulen auch um Datenschutz und IT-Sicherheit. Wo können die immer weiter wachsenden Datenmengen gespeichert werden? Wie werden sie gesichert? Wer hat Zugriff? Wie kann das ganze System vor Hacker-Angriffen geschützt werden?

All diese praktischen, pädagogischen und technischen Fragen und Probleme müssen möglichst schnell gelöst werden, damit die digitalisierte Schule sinnvoll funktionieren kann.

jpa@hna.de

Fußball: FCE und Altenlotheim siegen

Frankenberg – Mit einem 2:0-Heimsieg gegen den SV Wiesbaden haben die Fußballer des FC Ederbergland ihren Aufwärtstrend in der Verbandsliga Mitte bestätigt. Durch den Erfolg ist der FCE, für den Janis Wolff und Simon Mitze die Tore erzielten, in den oberen Bereich der Tabelle geklettert.

Ganz oben steht in der Gruppenliga Kassel der TSV Altenlotheim nach dem deutlichen 3:0-Heimsieg gegen die Reserve des FSV Wolfhagen. In der Marburger Gruppenliga holte die U 23 des FC Ederbergland immerhin einen Zähler gegen Obbornhofen.

Von ganz oben grüßen die SG Oberes Edertal und die FSG Röddenu/Bottendorf in der Kreisoberliga Waldeck-Frankenberg. Beide feierten am Sonntag souveräne Siege und sind nach vier Spieltagen noch ohne Punktverlust. Seinen dritten Sieg in der Kreisoberliga holte Aufsteiger TSV Gemünden.

tv

» SEITEN 10 + 30

Leser-Fotos vom Sommer im Landkreis

Frankenberger Land – An unserem Aufruf, uns Fotos vom Sommer im Frankenberger Land zu schicken, haben sich viele HNA-Leser beteiligt und Fotos per E-Mail geschickt. Auf Seite 2 dieser Ausgabe veröffentlichen wir einige dieser Fotos. Diese und weitere können Sie sich auch im Internet anschauen, die Bildergalerie finden Sie auf hna.de/sommerfkb.

jpa

» SEITE 2



Diese leuchtende Sonnenblume hat HNA-Leserin Susanne Feisel aus Oberasphe fotografiert.

FOTO: SUSANNE FEISEL

ANZEIGE

Endlich wieder den TV verstehen?
Entdecken Sie den OSKAR und stöbern Sie durch unsere Produkte unter shop.hna.de

meinezeitung-SHOP
shop.hna.de